Mit der letzten Übung in die Rente

Autor(en): **Achermann, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977232

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Feuereinheit Rapier in Stellung.

Mit einer letzten Übung in Rente

Noch dreht sich der Folgeradar, und der Lenkwaffenwerfer richtet sich wie von Geisterhand auf das gegnerische Flugzeug aus. Ende Jahr ist aber Schluss: Das mobile Lenkwaffensystem RAPIER wird ausser Dienst gestellt, nach über 40 Jahren im Einsatz. Zum Abschluss ihrer WKs hatten die beiden Mobilen Flab-Lenkwaffen-Abteilungen (Mob Flab Lwf Abt) 4 und 11 und die Leichte Flab-Lenkwaffen-Abteilung (L Flab Lwf Abt) 1 die letzte Übung CHESS zu bestehen.

Oberstlt Urs Achermann, Komm Gr LVb Flab 33

In der Volltruppenübung CHESS überprüfte der Kommandant des Lehrverbands Flab 33 (LVb Flab 33) jeweils die Fähigkeiten der involvierten Abteilungen. Dies in den Bereichen militärisches Handwerk im Sinne der Führung auf allen Stufen, in der taktischen Auftragserfüllung sowie in der Zusammenarbeit mit Nachbarverbänden. Die letzte Übung CHESS 21 fand Anfang September 2021 statt und war für Kader und Soldaten wie jedes Jahr eine Herausforderung.

Schweisstreibende Temperaturen

Die Feuereinheit 101 der L Flab Lwf Abt 1 hat ihre Feuerstellung im unteren Aargauer Reusstal bezogen. Feuereinheitschef Wm Yves Kläy ist zufrieden mit der Ortswahl. «Wir haben eine gute Stellung und ein gutes Rückwärtiges. Die Wege sind kurz, das macht es einfacher.» Bei Temperaturen um 27 Grad und sengender Sonne sind auch Sdt Philipp Grädel und Sdt Patrick Spack froh, dass sie nur einen kurzen Rückmarsch vor sich haben. Mit Splitterschutzweste, FEBEKO-Gerät, Helm und Lenkwaffe tragen sie über 30 Kilogramm Material mit sich.

Nach der Bekämpfung eines feindlichen Flugzeugs sind sie bachnass und freuen sich, bald abgelöst zu werden. Das schöne Wetter sei jedoch schon in Ordnung, meinen beide Lenkwaffensoldaten unisono.

Wehmütiger Abschied

Für die Angehörigen der beiden Mob Flab Lwf Abt 4 und 11, aufgrund der geringen Bestände für den Fortbildungsdienst der

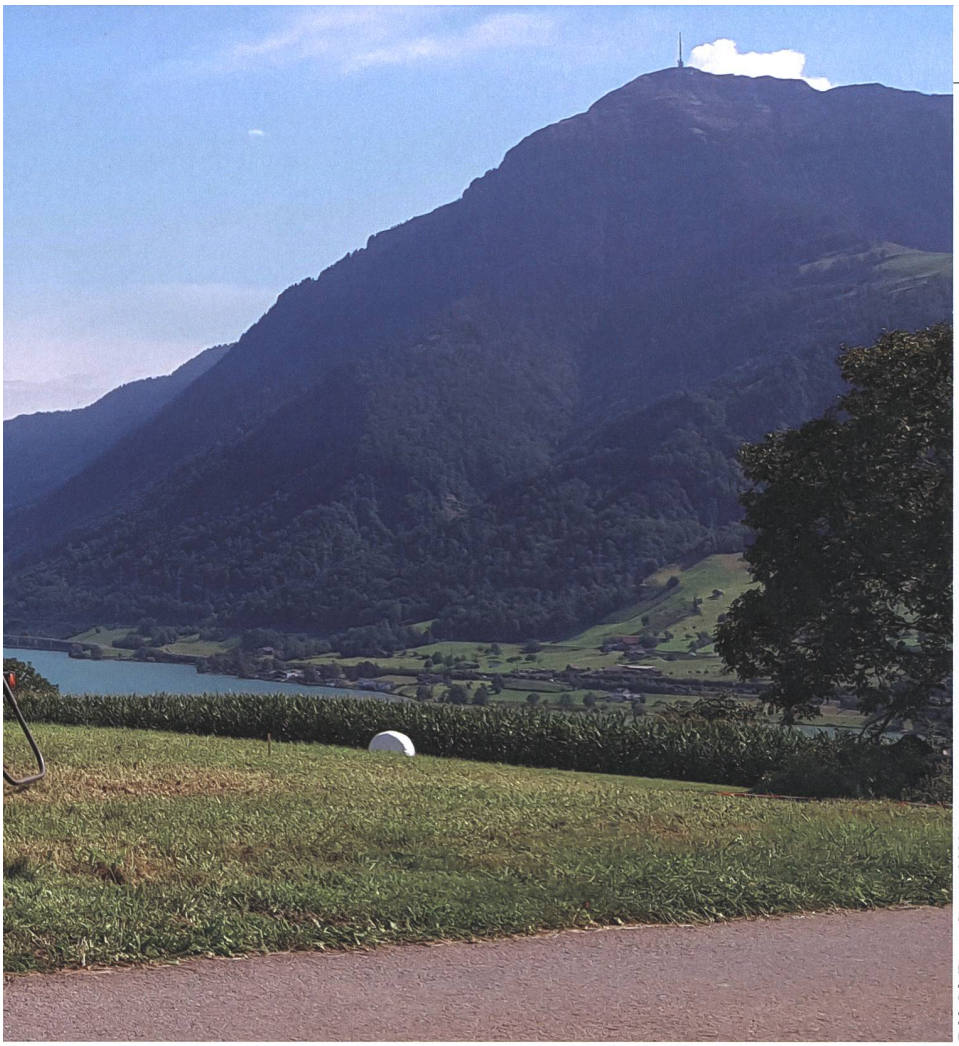

Bild: Sdt Deniz Simsir, 2021

U CHESS

In der Übung CHESS wurden die Abteilungen der BODLUV unter der Leitung des Milizstabes des Lehrverbands Flab 33 in der Lageverfolgung geschult. Von den Abteilungen wird gefordert, dass die Lage permanent erfasst und zeitgerecht bewertet wird, sodass bei Bedarf ein neuer Aktionsplanungsprozess ausgelöst werden kann. Dabei ist die taktische Auftragserfüllung durch zweckmässige und an den Einsatzgrundsätzen orientierte Entschlüsse permanent sicherzustellen, auch bei Ausfällen und knappen Ressourcen.

Die aktuelle Übung CHESS hat sich seit fünf Jahren bewährt. «Üben, üben, üben» bleibt weiterhin das Motto – und so wird sie nun überarbeitet und in angepasstem Format mit neuem Namen den Angehörigen der künftigen BODLUV Br auch in Zukunft herausfordernde Aufgaben stellen.

Truppe bereits zur Abteilung 411 fusioniert, stellte die Übung CHESS einen markanten Schlusspunkt dar. Sie leisteten ihren letzten WK als Rapier-Soldaten, was mit einiger Wehmut verbunden war.

Stellvertretend für die ganze Truppe drückt es Major Philipp Schumacher, der Kommandant der Abteilung 411, so aus: «Nach so vielen Jahren haben wir Rapieristen einen grossen Waffenstolz entwickelt, deshalb fällt es schwer, das System nun aufzugeben. Trotzdem war die Truppe motiviert, nicht zuletzt deshalb, weil wir durch die Zusammenlegung der beiden Abteilungen fast den vollen OTF-Bestand hatten und 19 Feuereinheiten dotieren konnten.»

Einsatzführung durch den Milizstab LVb Flab 33

Geführt und geprüft wurden die Abteilungen der Fliegerabwehr durch den Milizstab des LVb Flab 33. Er führte die gesamte Regie und betrieb die K-Stelle, das Rollenspiel und die Auswertung der Übung.

Diese begann mit dem Befehlsgebungsrapport und ging weiter über den Entschlussfassungsrapport. Schliesslich übernahm der Stab die Einsatzführung ab

Bild: LVb Flab 33, 2021

Von «häsibe»...

Bild: LVb Flab 33, 2021

Eine Feuereinheit Rapier in Stellung.

dem Zeitpunkt, ab dem die Abteilungen die Einsatzbereitschaft erreicht hatten.

«Die Fähigkeit, die Flab-Systeme in den Einsatz zu bringen, ist vorhanden. Künftig müssen wir aber an der Führungsfähigkeit arbeiten und einen Wandel zur konsequenten Auftragstaktik vollziehen», fasst der designierte Stabschef des Milizstabs LVb Flab 33, Oberstlt i Gst Roland Pfister, die Erkenntnisse aus CHESS zusammen.

Adieu und Hallo

Zwar wird sich der Rapier-Folgeradar in Zukunft nicht mehr drehen – schon bald aber wird der Radar des neuen BODLUV-Systems mit grosser Reichweite gegnerische Ziele erfassen und den Lenkwaffenwerfer wie von Geisterhand darauf ausrichten: Am 30. Juni 2021 hat der Bundesrat beschlossen, dem Parlament die Beschaffung von fünf Feuereinheiten des Typs Patriot des US-Herstellers Raytheon zu beantragen.

Mit dieser Beschaffung wird die bodengestützte Luftverteidigung in ein neues Zeitalter eintreten.

Bild: Wm Yannic Fechtig, 2019

...bis zur Schussabgabe vergehen bei den Stingern nur Sekunden.